

Ergebnis- Protokoll der Sitzung der AG Open-Access-Strategie Berlin beim Staatssekretär für
Wissenschaft und Forschung

Sitzung 30.03.2017, 15:00 Uhr, Raum 2C40

Regierender Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung, Dienstgebäude
Bernhard-Weiß-Str. 6.

Teilnehmende:

Herr Staatssekretär Krach (RBm – SKzl)
Herr Prof. Dr. Grötschel (Präsident - BBAW)
Herr Prof. Dr. Apostolopoulos (Leiter CeDiS FU Berlin)
Herr Christof (Leiter Uni-Bibliothek d. TU Berlin)
Herr Cordes (Kanzler – HTW Berlin)
Herr Prof. Dr. Degkwitz (Direktor Uni-Bibliothek d. HU Berlin),
Herr Prof. Dr. Dirnagl (Director QUEST-Center for Transforming Biomedical Research, BIH)
Frau Fröhlich (RBm – SKzl)
Herr Dr. Hübner (Open-Access-Büro Berlin)
Herr Kende (Bibliotheksdirektor – Uni-Bibliothek d. FU)
Frau Liebenau (OA-Beauftragte der Charité)
Frau Prof. Dr. Meyer (OA-Beauftragte TU Berlin)
Herr Paluszynski (RBm – SKzl)
Herr Dr. Peters-Kottig (Teamleiter "Digital Preservation“, KOBV)
Frau Dr. Riesenweber (Open-Access-Büro Berlin)
Frau Dr. Schroll (Landesarchiv Berlin)
Herr Dr. Wyler (MDC)

Tagesordnung

1. DFG-Publikationsfonds: Sachstand der Beantragungen (Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen/der Charité)
2. Berliner Publikationsfonds: Sachstand (OABB, Senatsverwaltung)
3. AG Publikationsplattform: Sachstand der Diskussion (Herr Christof)
4. Zusammensetzung der AG Open-Access-Strategie Berlin (Senatsverwaltung)
5. Bericht über die Aktivitäten der OA-Beauftragten der Universitäten (OABB)
6. Bericht über die Aktivitäten der OA Beauftragten der Fachhochschulen (OABB)
7. Bericht über die OA-Strategien der Universitäten und Fachhochschulen (OABB)
8. Information über die DFG-Ausschreibung OA-Transformationsverträge (OABB)
9. Bericht über die Anhörung im Abgeordnetenhaus zu Open Access, 6. März 2017. (Prof. Dr. Grötschel, Prof. Dr. Apostolopoulos, Prof. Dr. Degkwitz)
10. Bericht über das Projekt DEAL (Prof. Dr. Grötschel)
11. OA-Öffentlichkeitsarbeit (OABB)
12. Sonstiges und Termine

TOP 3 (wurde vorgezogen): AG Publikationsplattform: Sachstand der Diskussion

Herr Christof wird diese AG leiten. Es wird über einen formulierten Arbeitsauftrag der AG gesprochen. StS Krach weist darauf hin, dass die Hochschulleitungen zum geeigneten Zeitpunkt in die Diskussion um die Ausgestaltung des Themas einbezogen werden müssen.

TOP 1: DFG-Publikationsfonds: Sachstand der Beantragungen

- Charité: Antrag wird erarbeitet und bis Ende April bei der DFG eingereicht.
- HU: Antrag wird erarbeitet und bis Ende April bei der DFG eingereicht.
- FU: der laufende DFG-Publikationsfonds wird gut in Anspruch genommen.
- TU: der laufende DFG-Publikationsfonds wird gut in Anspruch genommen.

TOP 2: Berliner Publikationsfonds: Sachstand

Es wird beschlossen, dass die Gruppe der UB-Direktoren einen Vorschlag erarbeitet, in welcher Form und nach welchen konkreten, einheitlichen Kriterien die Mittel für Publikationsfonds in den Hochschulen eingesetzt werden sollen. Die Vorgaben für DFG-geförderte Publikationsfonds werden die Leitlinie der Überlegungen zu den Kriterien sein. Der Vorschlag der UB-Direktoren soll mit der LKRP und der AG Open-Access-Strategie Berlin beraten werden. Das Open-Access-Büro Berlin wird einen Termin für ein Arbeitstreffen der UB-Direktoren vorbereiten. StS Krach berichtet in diesem Zusammenhang über die finanzielle Berücksichtigung von Digitalisierung und OA in den Hochschulverträgen.

TOP 4: Zusammensetzung der AG Open-Access-Strategie Berlin

Es wird beschlossen, die großen Wissenschaftsorganisationen Max-Planck-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft und Fraunhofer-Gesellschaft zur Teilnahme in die AG Open-Access-Strategie Berlin einzuladen.

Die Einladung erfolgt durch StS Krach.

TOP 5: Bericht über die Aktivitäten der OA-Beauftragten der Universitäten

Das Open-Access-Büro Berlin organisiert regelmäßige Treffen der Open-Access-Beauftragten der Hochschulen. Beim zweiten Treffen wurden Open-Access-Strategien und Policies der Einrichtungen besprochen und gegenseitige Hilfe bei der Antragstellung für DFG-Publikationsfonds vereinbart. Es wurde angeregt, eine Sammlung von Open-Access-Materialien und -Aktivitäten an den Hochschulen⁰ zusammenzustellen, um sich gegenseitig Anregung zu geben und Ideen bzw. Materialien nachzunutzen. Das nächste Treffen findet am 7.4. statt, einer der Schwerpunkte wird das Thema Open-Access-Monitoring sein.

TOP 6: Bericht über die Aktivitäten der OA Beauftragten der Fachhochschulen

Das erste Treffen der Open-Access-Beauftragten der Fachhochschulen fand auf Einladung des Open-Access-Büros am 6.3. statt. Vor allem wurde der Stand zu Open Access an den vertretenen Institutionen diskutiert. Es wurde vereinbart, dass das Open-Access-Büro die FHs einzeln besuchen wird, um dort für die Umsetzung der Open-Access-Strategie Berlin zu werben.

TOP 7: Bericht über die OA-Strategien der Universitäten und Fachhochschulen

Das Präsidium der TU Berlin hat eine Open-Access-Policy beschlossen. Diese wird im Laufe der nächsten beiden Quartale mit den Fakultätsräten besprochen und anschließend verabschiedet.

Das Präsidium der FU Berlin hat um eine Überarbeitung des vorliegenden Entwurfs einer Open-Access-Strategie gebeten und strebt eine zeitnahe Verabschiedung an. Die Überarbeitung der existierenden OA-Policy der FU ist Bestandteil der Strategie.

StS Krach regt an, dass der Bericht zum Sachstand Open Access, der Bestandteil der Berliner Open-Access-Strategie ist, zum Juni 2017 aktualisiert wird. Bis dahin sollen nach Möglichkeit alle Einrichtungen eine OA-Strategie verabschiedet haben. Das Open-Access-Büro wird diese Aktualisierung koordinieren. Dies soll in einem Bericht an das Abgeordnetenhaus münden.

Zudem wurde angeregt, auch die OA-Strategien der Kultureinrichtungen zu betrachten bzw. derartige Strategien anzuregen.

TOP 8: Information über die DFG-Ausschreibung OA-Transformationsverträge

Die HU wird federführend (für das Friedrich-Althoff-Konsortium) einen Antrag bei der DFG für ein Transformationsvertragsprojekt einreichen.

Um die Möglichkeiten eines koordinierten Antrags von Berliner Hochschulen für den zweiten Ausschreibungsbestandteil (Workflow- und Fondsprojekte) auszuloten, wird das Open-Access-Büro beauftragt, einen Workshop mit Hochschulvertreter/innen zu diesem Thema zu organisieren. Ein/e Vertreter/in der DFG soll zu dem Treffen eingeladen werden.

TOP 9: Bericht über die Anhörung im Abgeordnetenhaus zu Open Access, 6. März 2017

Es wird von allen Beteiligten an der Anhörung, die in der AG Open-Access-Strategie Berlin vertreten sind (Apostolopoulos, Degkwitz, Grötschel, StS Krach) betont, dass die Anhörung insgesamt positiv verlaufen ist. Es wurde von den Abgeordneten angemerkt, dass es wichtig ist, auch die Studierenden für das Thema Open Access zu sensibilisieren.

Der Wortlaut der Anhörung ist veröffentlicht unter <https://www.parlament-berlin.de/ados/18/WissForsch/protokoll/wf18-003-wp.pdf>

TOP 10: a) Bericht über das Projekt DEAL b) Bericht über die Aktivitäten des Rats für Informationsinfrastrukturen

Herr Prof. Grötschel berichtet über den Sachstand bei den DEAL-Verhandlungen (www.projekt-deal.de) und über den Sachstand bei den Aktivitäten auf Bundesebene im Bereich Open Data / Fair Data, insbesondere über die Vorschläge des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII), die u.a. am 7.4. in der GWK besprochen werden sollen.

TOP 11: OA-Öffentlichkeitsarbeit

Das Open-Access-Büro Berlin hat auf Bitten des Senats den Entwurf für eine Pressemitteilung zu den Aktivitäten des Büros erstellt. In der Senatskanzlei wird Herr Kuder (Sprecher für Wissenschaft und Forschung beim Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung) die Veröffentlichung vorbereiten.

TOP 12: Sonstiges und Termine

Dr. Christina Riesenweber besetzt ab sofort (in Nachfolge von Dr. Katja Mruck) gemeinsam mit Dr. Andreas Hübner das Open-Access-Büro Berlin. Das Büro ist erreichbar unter oabb@open-access-berlin.de.

Die nächste Sitzung der AG Open-Access-Strategie Berlin wird für Mitte Juni geplant.